



Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

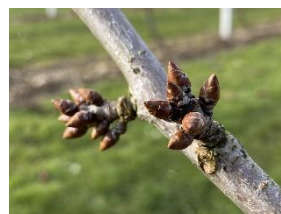
Nr. 2/2025

Versanddatum: 20.2.2025

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Do, 6. März 2025

Phänologie am 18.02.2025,

Die Behandlungsempfehlungen beziehen sich auf die folgenden phänologische Daten:



Gala Galaxy,
Stadium 00/A

Kaiser Alexander,
Stadium 00/A

Kordia,
Stadium 00/A

Fellenberg,
Stadium 00/A

Fotos: David Szalatnay

Termine

- Schweizer Obstkulturtag, Tier & Technik, St. Gallen, 21.2.2025
- Mosterei-Seminar, SOV & ZHAW, Wädenswil, 26.2.2025
- Aprikosenfachtagung, FiBL, Frick, 13.05.2025
- Breitenhoftagung, Agroscope, Wintersingen, 25.5.2025
- Güttingertagung, Agroscope, Göttingen, 16.8.2025

Grundlagen dieses Mittellandbulletin sind die Broschüren der Agroscope und FiBL

Agroscope Transfer
Nr. 566



Agroscope Transfer
Nr. 514



Betriebsmittelliste
des FiBL



Bio Pflanzenschutz
Kernobst



Bio Pflanzenschutz
Steinobst



Hinweise der Redaktion

Diese überregionale Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge sowie eine Auswahl der möglichen Bekämpfungsmassnahmen.

Verbindlich sind die die ordentlich bewilligten Pflanzenschutzmittel. Im Zweifelsfall gelten die Originaldokumente der Zulassung. Wir sind bemüht aktuell und vollständig dieses Dokument zu erstellen und übernehmen jedoch keine Gewähr.

Kernobst Krankheiten

Behandlungsstrategie [Apfel](#), [Birne](#), [Bio](#)

Feuerbrand, [Merkblatt](#)

[Feuerbrandprognose](#)

Situation

Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Kontrolle von Kernobstbäumen soll bei trockener Witterung durchgeführt werden.

Feuerbrand ist in Gebieten mit geringer Prävalenz melde- und bekämpfungspflichtig!

PSM-Einsatz

[ÖLN](#) + [BIO](#): Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll. [Behandlungsstrategie Feuerbrand](#)

Apfelschorf, [Merkblatt](#)

[RimPro-Prognose](#), [Venturia Agrometeo](#)

Situation

Noch kein Blattgrün, welches infiziert werden kann, vorhanden.

Kontrolle und Vorbeugende Massnahmen

Fördern Sie den Laub- und damit Sporenabbau mittels mulchen oder hacken. Auch Komposteinsatz kombiniert mit oberflächlichem Einhacken beschleunigt den Laubabbau durch Förderung von Mikroorganismen und Regenwürmer.

PSM-Einsatz

[ÖLN](#) + [BIO](#): Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll. [Behandlungsstrategie Schorf](#)

Birnenschorf, [Merkblatt](#)

[RimPro Birnenschorf](#), [Venturia Agrometeo](#)

Situation

Aktuell sind die meisten Knospen noch in Winterruhe (BBCH 00). Mit den steigenden Temperaturen vom Wochenende könnten in frühen Lagen erste Sorten BBCH 51 oder sogar BBCH 53 erreichen.

Überwinterung der Kondiosporen als Zweiggrind auf den Trieben. Bei Vorjahresbefall kann das [Birnenschorfmodell](#) (Konidien) zur Planung der ersten Behandlungen genutzt werden.



Foto: Zweiggrind Birnenschorf

Kontrolle und Vorbeugende Massnahmen

Befallene Triebe (vor allem Einjährige) nach dem Schnitt wenn möglich aus der Anlage entfernen, sonst zumindest mulchen, um den Abbau zu fördern.

PSM-Einsatz

[ÖLN](#) + [BIO](#): Vorjahresbefall sollte vor einem Niederschlagsereignis eine Behandlung vorgenommen werden.

[Birnenschorf Bewilligte Fungizide](#)

Kernobst Schädlinge

Behandlungsstrategie [Apfel](#) und [Birne](#), [Bio](#)

Erinnerung Austriebsbehandlung

Situation

Die wichtigste Behandlung zu dieser Zeit ist die Austriebsspritzung.

PSM-Einsatz:

[ÖLN](#) + [BIO](#): Mit Paraffinöl werden folgende Schädlinge erfasst: Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus, Austernschildläuse. Vor und nach Paraffinölbehandlungen innerhalb von 5-8 Tagen keine Fungizidbehandlungen. Mischbar mit Kupfer. Temp über 12°C, Nicht bei Nachtfrösten und nur bei trockener Witterung.

Gemeiner Birnenblattsauger, [Merkblatt](#)

[Sopra](#)

Situation

In frühen Lagen hat die Eiablage der überwinternden Generation bereits begonnen (Temp >10°C).



Foto: Adulter Birnenblattsauer

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Klopfproben: > 150-250 Adulte auf 100 Ästen

Wichtige Nützlinge sind Ohrwurm, Blumenwanzen, Florfliegen, Marienkäfer und Zehrwespen.

PSM-Einsatz

[ÖLN](#) + [BIO](#): Zur Verhinderung der Eiablage ab Eiablagebeginn bis zur Blüte 2 bis 4x Kaolin oder Calciumcarbonat

[Behandlungsstrategie Birnenblattsauger](#)

Rote Spinne / Spinnmilben, [Merkblatt](#)

[Sopra](#)

Situation

Die Rote Spinne überwintert als Ei auf den Zweigen und Ästen an Bäumen.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Astprobe: 1200 rote Eier pro 2 m Fruchtholz. Raubmilben schonen.

PSM-Einsatz:

[ÖLN](#) + [BIO](#): Vor und nach Paraffinölbehandlungen innerhalb von 5-8 Tagen keine Fungizidbehandlungen. Mischbar mit Kupfer. Temp über 12°C, nicht bei Nachtfrösten und nur bei trockener Witterung.

[Bekämpfungsstrategie Spinnmilben](#)

Steinobst Krankheiten Strategie [Kirschen](#), [Zwetschgen](#) und [Bio](#)

Kräuselkrankheit des Pfirsichs [Merkblatt](#)

Situation

Der Pilz überwintert an den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5°C und Tropfnässe möglich. Ende Februar bis Anfangs März ist die Hauptinfektionsperiode.



Foto: Kräuselkrankheit Austrieb

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubabbau und Hygieneschnitt.

PSM-Einsatz

Eine frühe Behandlung bei der Knospenschwelle ist wichtig, je nach Lage Februar / März.

[ÖLN](#): Difenconazol und Dithianon

[BIO](#): Vorbeugend mit Kupferpräparaten behandeln. Regenbeständigkeit Cu-Präparate bis 20mm

Monilia [Merkblatt](#)

Situation

Erste Infektionen sind ab Blühbeginn möglich.

Kontrolle und Vorbeugende Massnahmen

Monilia-Fruchtmumien bis vor dem Austrieb im Frühjahr konsequent entfernen.

PSM-Einsatz

Kirschen [ÖLN](#) + [BIO](#): Behandlungen zum Blühbeginn einplanen.

Zwetschgen [ÖLN](#) + [BIO](#): Behandlungen zum Blühbeginn einplanen

Steinobst Schädlinge Strategie Kirschen, Zwetschgen und Bio

Schwarze Kirschenblattlaus & Zwetschgenblattlaus, Merkblatt (Kirschen) Merkblatt (Zwetschgen)

Situation

Überwinterung als Ei. Aktuell konnten noch keine geschlüpften Stammütter beobachtet werden. Mit den steigenden Temperaturen vom Wochenende könnte der Schlupf beginnen.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Ein regelmässiges Monitoring ab jetzt ist wichtig!

Visuelle Kontrolle: Kirschenblattlaus: 5% respektive 0% unter Witterungsschutz im Biolandbau. Befall auf 100 Blütenbüscheln

Grüne Zwetschgenblattlaus: 2 - 5% auf 100 Blattknospen



Foto: Stammütter



Kirschenlaus

PSM-Einsatz

Kirschen und **Zwetschgen** **ÖLN** + **BIO**: Teilwirkung mit Paraffin- oder Rapsöl mit Wirkung/Zulassung gegen Frostspanner, Schildläuse, Gallmilben und Rote Spinne. Temp. über 12°C. Nicht bei Nachtfrösten und nur bei trockener Witterung einsetzen. Gute Benetzung bis zur Tropfnässe ist entscheidend für den Erfolg. Zwei Durchfahrten in entgegengesetzter Richtung mit halber Wirkstoffmenge kann Wirkung erhöhen.

Rote Spinne / Spinnmilben

siehe Mitteilung Kernobst Schädlinge